

Protokolleintrag vom 30.05.2007

2007/307

Schriftliche Anfrage von Rolf Kuhn (SP) vom 30.5.2007: Steuerfuss, Auswirkungen bei dessen Senkung

Von Rolf Kuhn (SP) ist am 30.5.2007 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Laut Statistischem Jahrbuch der Stadt Zürich 2007 verfügen 60 Prozent der Stadtzürcher Steuerpflichtigen (130 000 Personen) über ein steuerbares Einkommen von unter 50 000 Franken. Rund 10 Prozent der Steuerpflichtigen (22 000 Personen) versteuern andererseits ein Nettoeinkommen von über 100 000 Franken. In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie gross wäre die Steuerersparnis für eine Person, die ein steuerbares Einkommen von Fr. 50 000 aufweist, wenn der Steuerfuss in der Stadt Zürich um 7 Prozent gesenkt würde?
2. Wie gross wäre sie für jemanden mit einem steuerbaren Einkommen von Fr. 100 000?
3. Wieviel weniger Einkommenssteuer würden Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von Fr. 150 000 bzw. Fr. 250 000 in diesem Fall bezahlen?
4. Wie hoch wäre die Steuerersparnis für Personen mit einem steuerbaren Einkommen von 500 000 respektive 1 000 000 Franken?
5. Welche Einkommenssteuerausfälle bei den natürlichen Personen würden sich für die Stadt Zürich insgesamt ergeben, wenn der Steuerfuss um 7 Prozent gesenkt würde?
6. Welcher Teilbetrag dieser Einnahmenausfälle würde den 60 Prozent Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen unter 50 000 Franken zugute kommen? Welcher Teil ginge andererseits auf das Konto der 10 Prozent Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen über 100 000 Franken?

P.S.

Bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 4 wird um jeweils zwei Varianten ersucht:

Variante A: ledige Person, keine Kinder, konfessionslos

Variante B: verheiratete Person, 2 Kinder, kirchensteuerpflichtig

Mitteilung an den Stadtrat.